

Mission Characeae 2023

In Kürze

Was ist das Ziel dieser Mission?

Euch zu motivieren, aktiv nach Characeen (Armleuchteralgen) zu suchen und Fundmeldungen zu machen.

Wie viel Vorwissen ist für die Teilnahme notwendig?

Alle können mithelfen. Characeen sind leicht zu erkennen und die genaue Identifizierung wird von Fachleuten mithilfe der Herbarbelege vorgenommen.

Was ist zu tun?

In kleinen Teichen und Bächen nach Characeen suchen, insbesondere an historischen Fundorten die in FlorApp aufgeführt sind. Und Fundmeldungen machen.

Interessiert?

Meldet euch via Email (info@infoflora.ch) um in FlorApp Zugriff auf die Missionen zu erhalten.

1 Einleitung

Das Ziel der Mission Characeae 2023 ist es, für die Aktualisierung der Roten Listen, aktiv geeignete Lebensräume nach Characeen abzusuchen. Insbesondere sollen historische Fundorte, die in FlorApp sichtbar sind, erneut besucht werden. Die vorrangig zu besuchenden Lebensräume sind kleine Teiche, langsam fließende Bäche oder temporäre (z.T. sehr kleine) Tümpel in Sumpfbereichen oder Kiesgruben). Die Überprüfung von Characeen-Beobachtungen in grösseren Seen ist keine Priorität der "Characeae-Mission 2023", da die Probenahme dort in der Regel ein Boot und entsprechende Ausrüstung erfordert.

Auch wenn Sie sich mit Characeen noch nicht sehr gut auskennen, ist Ihre Teilnahme an dieser Mission sehr wichtig. Es ist nicht notwendig, die Bestimmung bis zur Gattung oder Art durchführen zu können, um einen wichtigen Beitrag zum Wissen über diese spannende Gruppe beizutragen. Wichtig ist zu erkennen und dokumentieren wo Characeen vorkommen. In der Fundmeldung kann als Artnamen einfach "Characeae" angegeben werden.

Wie erkenne ich Characeen?

Characeae haben eine sehr typisches Erscheinungsbild und sind für Botaniker:innen einfach zu erkennen. Auf Englisch heissen sie auch brittleworts (Sprödkraut) oder skunkweed (Stinkkraut) was sie sehr gut beschreibt: Ihre kalkverkrusteten Triebe sind rau und zerbrechlich und sie



riechen ziemlich unangenehm. Dadurch sind sie einfach von Wasserpflanzen oder anderen Algen zu unterscheiden. Die genaue Bestimmung erfordert jedoch einige Erfahrung, weshalb wir euch bitten, Herbarbelege zu sammeln. Mehr Infos über die Ökologie und Bestimmung sind auf der InfoFlora Webseite zu finden (www.infoflora.ch/fr/flore/characeae.html, Boissezon et al. 2017).

2 Wie komme ich zu den Missionen?

Einschreibung

Sind Sie motiviert, bei der Mission Characeae 2023 mitzumachen? Schreiben Sie ein Email an info@infoflora.ch um Zugang zu den Missionen in FlorApp zu erhalten.

Mission Characeae 2023 in FlorApp

Sobald Ihre Anfrage bearbeitet wurde, erhalten Sie eine E-Mail, die Ihnen den Zugang zu den Characeae 2023-Missionen bestätigt. Ab diesem Zeitpunkt können Sie Ihre Missionen in FlorApp aktualisieren. Nach der Aktualisierung erscheinen die Characeae 2023-Missionen unter dem Menü "Missionen". Sie können die Missionen auch auf der Karte von FlorApp ansehen. Um eine Mission zu beginnen, wählen Sie eine auf und klicken auf "Mission starten". Die gelben Punkte auf der Karte stellen alle Characeen-Beobachtungen seit 1950 dar. Wenn Sie auf einen Punkt klicken, erhalten Sie Zugang zu verschiedenen Zusatzinformationen, wie z. B. der Präzision der Originalkoordinaten. Ausführlichere Erläuterungen dazu, inklusive Bildschirmfotos, finden Sie im Anhang A.

3 Wie erkunde ich ein Gewässer

Die Koordinaten der meisten Fundmeldungen sind genau. Bei unpräzisen Angaben, soll nicht nur beim gelben Punkt gesucht, sondern alle geeigneten Lebensräume (kleine Teiche, temporäre Tümpel, langsam fliessende Gewässer) in der näheren oder weiteren Umgebung (je nach Präzision) abgesucht werden.

In den meisten kleineren Gewässern sind die Characeen vom Ufer aus, mit blossen Auge sichtbar. Je nach Wassertiefe können sie aber nicht mit blossen Händen gesammelt werden. Es ist darum hilfreich immer einen Greifer (Grappin) oder einen Greifzange (Abfallzange) dabei zu haben. In grösseren Gewässern ist ein Grappin unerlässlich um tiefere Tiefen absuchen zu können.

Es muss nicht ein professioneller Grappin sein, man kann sich einen Grappin aus einem (alten) Rechen und einer Schnur auch selber basteln (Abb. 1). Auch eine Abfallzange ist relativ günstig zu haben und leistet gute Dienste. Weitere nützliche Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Characeen, die in temporären Lebensräumen wachsen, haben oft eine sehr Vegetationszeit. Es kann darum Sinn machen, denselben Standort mehrmals zu besuchen.



Abb. 1: Beispiel eines selbstgebastelten Grappins zum Angeln von Characeen und Wasserpflanzen

Wichtig

- Gehen Sie kein Risiko ein. Wenn ein für Characeen sehr interessantes Gebiet unzugänglich ist oder nur mit Risiken erreicht werden kann, kehren Sie um und schildern Sie das Problem im Kommentarfeld des Missionsberichts.
- Beachten Sie die örtlichen Vorschriften wenn es sich um ein Naturschutzgebiet, eine Militärzone o.ä. handelt. Holen sie gegebenenfalls eine Genehmigung ein. Die Teilnahme an einer Mission entbindet Sie nicht von gesetzlichen Vorschriften und die damit verbundenen Risiken tragen Sie selbst. Seien Sie vorsichtig.

4 Wie mache ich eine Characeen-Fundmeldung?

Was tun, wenn ich Characeen gefunden habe ?

- 1) Eine Beobachtung in FlorApp machen (Anleitung und Screenshots im Anhang B)
 - Art: «Characeae»
 - Präsenz : «Vorhanden»
- 2) Notieren ob eine Schleimhülle die Fortpflanzungsorgane umgibt (siehe unten)
- 3) Fotobelege anfügen (siehe weiter unten)
- 4) Einen Herbarbeleg sammeln (siehe weiter unten)
- 5) Die Fundmeldung an InfoFlora schicken

Wenn die Population sehr gross ist, wenn sich die Formen unterscheiden und/oder Sie mehrere Arten vermuten, nehmen Sie mehrere Meldungen auf und entnehmen Sie mehrere Herbarproben.

Wenn Sie einen Schleim beobachten, der die Fortpflanzungsorgane umgibt ist es sehr wichtig dies in den Bemerkungen zu notieren. Dieses Merkmal der Gattung Nitella ist nur im frischen Zustand zu beobachten. Es ist ratsam, den Schleim mit einem Papiertaschentuch abzutupfen. Wenn es sich tatsächlich um Nitella-Schleim handelt, bleibt er auch nach dem Abtupfen bestehen.

Was tun, wenn ich keine Characeen gefunden habe ?

1) Eine Beobachtung in FlorApp machen (Anleitung und Screenshots im Anhang B)

- Art: «Characeae»
- Präsenz : «Nicht festgestellt / nicht wiedergefunden»
- Wenn möglich, eine Bemerkung zu den Ursachen für das Fehlen von Characeen machen

2) Die Fundmeldung an InfoFlora schicken

Wenn dies vor Ort abgeleitet werden kann, ist eine Bemerkung zu den Ursachen für das Fehlen von Characeen sehr wertvoll. Ein Foto, das den Lebensraum illustriert, kann ebenfalls hilfreich sein.

5 Wie mache ich geeignete Belegfotos?

Fotos die die Fundmeldung belegen (vor der Art oder dem Lebensraum) sind für eine nachträgliche Bestimmung oder Validierung der Bestimmung essentiell. Am besten sind scharfe Bilder der Characee vor einem weissen Hintergrund. Diesen können zum Beispiel direkt vor dem Pressen gemacht werden (Abb. 2). Zögern Sie nicht, Bilder in mehreren Skalen und von den verschiedenen Organen zu machen. Zusätzlich, sind auch Aufnahmen von der Characee in ihrem Lebensraum hilfreich. Sie erlauben den Validierenden den Lebensraum zu visualisieren.

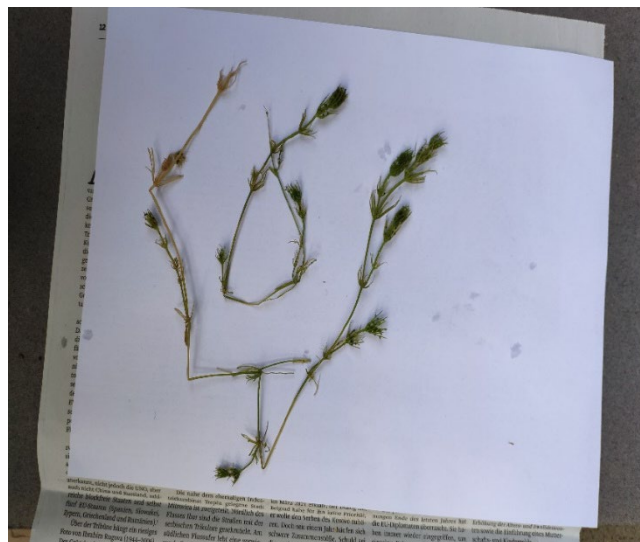


Abb. 2: Belegfoto einer Characee, aufgenommen kurz vor dem Pressen

6 Wie mache ich geeignete Herbarbelege?

Herbarbelege sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass Ihre Beobachtungen später identifiziert oder validiert werden können. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie einen vollständigen Herbarbeleg erstellen können, der sowohl für Sie als auch für uns brauchbar ist.

Entnahme und Aufbewahrung der Proben im Feld: Zunächst einmal ist es wichtig, dass Sie versuchen, möglichst die gesamte Pflanze zu entnehmen: Von den Rhizoiden ("Wurzeln") bis zur Spitze des Stängels. Denn alle Teile des Individuums können für eine sichere Bestimmung notwendig sein. Bewahren Sie Ihre Proben im Wasser auf oder verhindern Sie zumindest, dass sie austrocknen bis Sie Ihre Herbariumsbelege vorbereiten. Dafür ist ein Ziploc-Beutel mit einem Spritzer Wasser drin gut

geeignet. Wenn möglich, sollten die Herbarbelege noch am selben Tag getrocknet werden da einige Characeen nach der Entnahme schnell verderben (vor allem am Ende der Saison oder bei grosser Hitze).

Auslegen : Characeae werden direkt auf dem Papier getrocknet welches als endgültigen Untergrund für den Herbarbeleg dient. Dies weil sie an Zeitungspapier gerne festkleben, was die Qualität der Probe beeinträchtigen kann. Robustere Proben können direkt in feuchtem Zustand auf das Papier gelegt werden. Von feingliedrigeren Exemplaren (die im feuchten Zustand zusammenkleben) können hochwertige Belege mithilfe einer Wasserschale gemacht werden: Legen Sie die Alge im Wasser aus, schieben Sie das Papier darunter und nehmen Sie beides zusammen vorsichtig heraus. Jetzt ist auch ein guter Moment um einen Fotobeleg für FlorApp zu machen.

Trocknen: Zum Trocknen legen Sie das Papier mit der Probe in eine Zeitung. Um ein Zusammenkleben zu verhindern, bedecken Sie die Probe zuvor mit einem nicht-klebenden Papier (Backpapier oder Papier das mit Paraffin/Teelicht eingerieben wurde). Platzieren Sie den Stapel dann in einer Presse oder unter schweren Büchern.

Etikettierung: Beschriften Sie jeden Herbarbeleg mit einem Etikett, das mindestens die folgenden Informationen enthält:

- Name, Vorname des Beobachters, der Beobachterin
- Beobachtungszeitpunkt in Datum und Zeit (hh:mm) aus FlorApp
- Ortsangabe der Beobachtung

Es steht Ihnen frei, zusätzliche Angaben auf dem Etikett zu machen. Die obengenannten Angaben sind aber das Minimum um es zu ermöglichen, den Herbarbeleg der entsprechenden Fundmeldung zuzuordnen (Abb. 3).

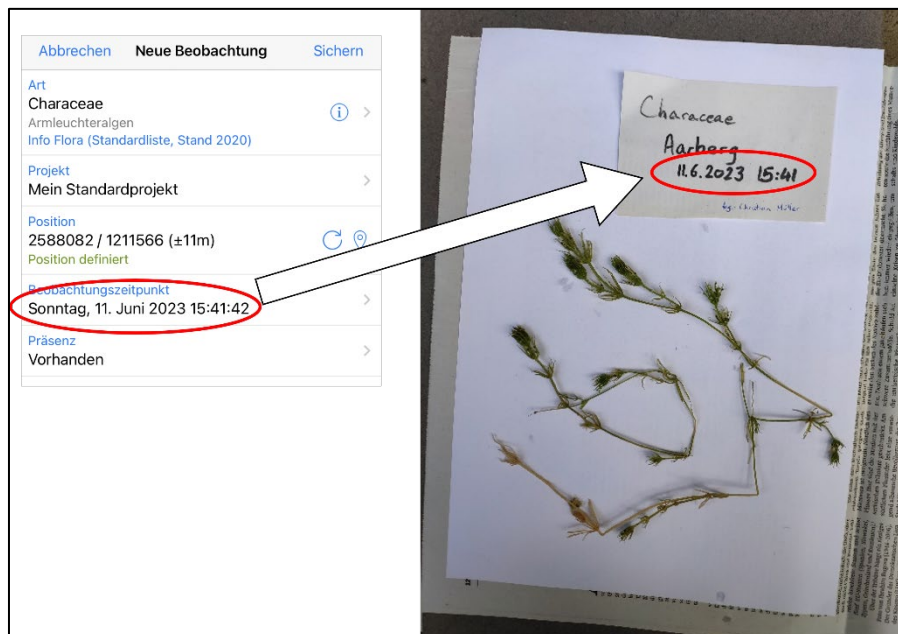


Abb. 3: Ein korrekt etikettierter (mit dem richtigen Beobachtungszeitpunkt!) Characeen-Herbarbeleg, bereit zum Pressen

Übermitteln von Herbarbelegen

Wenn Ihre Herbarbelege fertig getrocknet sind kontaktieren Sie uns unter info@infoflora.ch damit wir die Übermittlung und Überprüfung der Belege organisieren können. WICHTIG: Ihre Herbarbelege können Ihnen nicht zurückgeschickt werden. Wenn Sie Ihr eigenes Referenzherbar anlegen möchten, bewahren Sie bitte Duplikate zu Hause auf.

6 Weitere Informationen zu Characeen

- Boissezon A., Auderset Joye D., Schwarzer A. & Prunier P. (2017). **Système d'information pour les espèces menacées et prioritaires : Characées, Macrophytes aquatiques.**
- www.infoflora.ch/de/flora/armleuchteralgen.html